merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

# Tilmann P. Gangloff: Alles nett im Chat?

Aufenanger, Stefan (2004). Der Familien-PC. Spaß beim Lernen mit dem Computer für 5- bis 10-Jährige. Berlin: Cornelsen, 96 Seiten, 8,95 € GMK (2005).

Alles nett im Chat? Tipps für die sichere Internetkommunikation, 34 SeitenGMK (2005). Was tun bei Dialern, Spam und Viren? 24 Seiten. (Beide GMK-Broschüren sind gegen Rückporto erhältlich bei der GMK, Körnerstr. 3, 33602 Bielefeld, Fon 0521.67788, gmk@medienpaed.de). PC Welt Family, März / April / Mai 2005, 134 Seiten, 7,60 vIn fast allen Familien wenden sich die Eltern mittlerweile Rat suchend an ihre Kinder, wenn sie Probleme mit dem Rechner haben. Allerdings geht es dabei in erster Linie um technische Dinge. In Fragen von Ethik und Moral beanspruchen die Erzieher die Hoheit immer noch für sich. Auch hier aber brauchen sie Hilfe. Der Medienpädagoge und Wissenschaftler Stefan Aufenanger (Universität Mainz) befasst sich in seinem Buch Der Familien-PC mit den dringendsten Fragen, die Eltern im Zusammenhang mit dem Themenbereich „Kinder und Computer" umtreiben: Dürfen Kinder allein an den Rechner? Wie erkenne ich gute Lernprogramme? Sind „Ballerspiele" schädlich? Gibt es gute Internetportale für Kinder? Ein eigenes Kapitel gilt der Frage, ob Kinder chatten dürfen.

Natürlich dürfen sie; vorausgesetzt, sie sind sich im Klaren darüber, dass in der virtuellen Welt nicht alles ist, wie es scheint. Eine gut 30-seitige Broschüre im Piccolo-Format informiert über die Abgründe, die sich in „Chatrooms" auftun können: „Es gibt Menschen und Organisationen im Netz, die mit scheinbar harmlosen Ratschlägen aus dem Kummer und den Fragen anderer Leute Kapital schlagen wollen". In der Regel aber bleiben die Plaudereien harmlos. Damit man weiß, wie's geht, bietet die Broschüre Alles nett im Chat? neben Sicherheitsregeln auch viele nützliche Tipps und empfiehlt ausgewählte moderierte Chats. Nicht fehlen dürfen natürlich die Erklärungen für die beliebten „Emoticons". Herausgeber des Chat-Hefts ist die rührige Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (Bielefeld). Die Broschüre erscheint ebenso im Rahmen der europäischen Kampagne „Safer Internet" wie das Heft Was tun bei Dialern, Spam und Viren?. Es geht in einigen Punkten den gleichen Frage nach wie das Buch von Stefan Aufenanger. Die Chat-Aspkete werden hier ebenfalls noch mal angesprochen. Allerdings steht weniger die Moral, sondern vor allem die Technik im Vordergrund. Stärker noch als die Chat-Broschüre richtet sich das Heft im Din-A-5-Format an Eltern, die ihren Rechner vor ungebetenen Eindringlingen schützen wollen. Stichwörter wie „Dialer", „Pop-Ups", „Firewall" und „Viren" werden erläutert.

Die Ausführungen sind auch für Laien gut verständlich. Die beiden GMK-Schriften sind kostenlos; deshalb kann auch keine CD-ROM beiliegen. Diese Lücke schließt eine Sonderausgabe der Zeitschrift PC Welt, die PC Welt Family. Die CD-ROM enthält diverse kostenlose Sicherheits-Software, darunter einen 0900-Warner, zwei Virenprogramme und die Firewall von Zonelabs. Aber auch der Rest des Heftes kann sich sehen lassen. Auf gut 130 Seiten wird eine forcierte Tour durch die Welt von Rechner und Internet geboten. Die Hälfte des Heftes gilt einem Schritt, den die meisten Haushalte schon hinter sich haben: Bei der Lektüre der Kaufberatung ärgert man sich allenfalls über bereits begangene Fehler. Auf der anderen Seite richten sich einige der Software-Tipps an gestandene Profis. Rund 30 Seiten umfasst der Bereich „Schule & Co." Der Nachwuchs wird sich über Internet-Adressen freuen, die fertige Hausaufgaben präsentieren, doch er wird hoffentlich auch die Warnungen wahrnehmen: Viele dieser Referatsbörsen finanzieren sich durch Dialer. Im Mittelpunkt steht daher auch die Zugangskontrolle zum Internet, wobei die Redaktion keinen Hehl daraus macht, dass sämtliche Filtertechniken ihre Nachteile und vor allem Lücken haben. Knapp dreißig Lernprogramme werden vorgestellt, eins davon (Emil und Pauline, Mathe und Deutsch für


kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de

die 5. Klasse) findet sich auch auf der Heft-CD.

Außerdem werden gut zwanzig PC-Spiele getestet sowie Internet-Foren für Kinder und Jugendliche bewertet. Eine ebenso umfangreiche wie nützliche Lektüre, die ihr Geld wert ist.